Sie wagen den Sprung in den musikalischen Farbtopf und zu bunt wird es ihnen dabei nie.

Sie kleckern und schütten, pinseln und patzen. Mal im satten Grün irischer Wiesen und tiroler

Almen, mal im frischen Blau des Golfes von Neapel und des Himmels über Paris. Mal im flüchtigen Pinselstrich eines pastellfarbenen Musettewalzers, mal voll des Kontrastes von Tag und Nacht eines leidenschaftlichen Tangos. Mal ausgelassen und übermütig, mal nachdenklich und melancholisch, doch oft alles zugleich.

Ihre Pinsel sind ihre akustischen Instrumente und ihre Leinwand reicht von der Musik aus dem alten Wien bis zu den Rolling Stones. Schwarz-Weiß-Denken liegt ihnen fern.

Und selbst wenn es fünfzig Schattierungen von Grau geben mag, ist ihnen die Welt doch bunt viel lieber.